

HL 94

**STIHL**



2 - 28      Gebrauchsanleitung



## Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Gebrauchsanleitung.....	2
2	Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik.....	2
3	Anwendung.....	7
4	Zulässige Anbauwerkzeuge.....	10
5	Gerät komplettieren.....	11
6	Kraftstoff.....	12
7	Kraftstoff einfüllen.....	13
8	Messerbalken einstellen.....	14
9	Traggurt anlegen.....	15
10	Motor starten / abstellen.....	16
11	Betriebshinweise.....	18
12	Luftfilter reinigen.....	18
13	Vergaser einstellen.....	19
14	Zündkerze.....	19
15	Getriebe schmieren.....	20
16	Schneidmesser schärfen.....	21
17	Gerät aufbewahren.....	21
18	Prüfung und Wartung durch den Benutzer .....	21
19	Prüfung und Wartung durch den Fachhändler .....	22
20	Wartungs- und Pflegehinweise.....	22
21	Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden .....	23
22	Wichtige Bauteile.....	24
23	Technische Daten.....	25
24	Reparaturhinweise.....	26
25	Entsorgung.....	26
26	EU-Konformitätserklärung.....	27
27	Anschriften.....	27

## 1 Zu dieser Gebrauchsanleitung

### 1.1 Bildsymbole

Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Abhängig von Gerät und Ausstattung können folgende Bildsymbole am Gerät angebracht sein.



Kraftstofftank; Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl



Kraftstoffhandpumpe betätigen



Öffnung für Getriebefett

### 1.2 Kennzeichnung von Textabschnitten



**WARNUNG**

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.

**HINWEIS**

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

### 1.3 Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

## 2 Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit dem Heckschneider nötig, weil mit sehr hoher Messergeschwindigkeit gearbeitet wird, die Schneidmesser sehr scharf sind und das Gerät eine große Reichweite hat.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – und stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Motorgerät nur zum Schneiden von Hecken, Sträuchern, Büschen, Gestrüpp und dergleichen verwenden.

Der Einsatz des Motorgeräts für andere Zwecke ist nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen. Keine Änderungen am Produkt vornehmen – auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen.

Nur solche Schneidmesser oder Zubehör anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehör verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original- Werkzeuge und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

Nicht mit Wasser abspritzen.

## 2.1 Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.



Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Kravatte und keinen Schmuck tragen. Lange Haare so zusammenbinden und so sichern, dass sie sich oberhalb der Schultern befinden.



Schutzstiefel mit griffiger, rutschfester Sohle und Stahlkappe tragen.



### WARNUNG



Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166 tragen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.

Schutzhelm tragen bei Gefahr von herabfallenden Gegenständen.



Robuste Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen (z. B. Leder).

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

## 2.2 Motorgerät transportieren

Immer Motor abstellen.

Immer Messerschutz anbringen auch beim Transport über kurze Strecken.

Bei Geräten mit definierter Transportposition: Messerbalken in Transportposition bringen und einrasten lassen.

Motorgerät ausbalanciert am Schaft tragen – Schneidmesser nach hinten.

Heiße Maschinenteile und das Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

## 2.3 Tanken



**Benzin ist extrem leicht entzündlich** – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken **Motor abstellen**.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.



Nach dem Tanken den Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.

Auf Undichtigkeiten achten – wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

## 2.4 Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tankverschluss, Schlauchverbindungen, Kraftstoffhandpumpe (nur bei Motorgeräten mit Kraftstoffhandpumpe). Bei Undichtigkeiten oder Beschädigung Motor nicht starten – **Brandgefahr!** Gerät vor Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen
- der Stopptaster muss sich leicht betätigen lassen

- Drehknopf für Startgas, Gashebelsperre, Gashebel und Stellrad müssen leichtgängig sein – der Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern. Aus der Position **I** des Drehknopfes für Startgas muss dieser beim gleichzeitigen Drücken von Gashebelsperre und Gashebel in die Betriebsstellung **I** zurückfedern
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- Schneidmesser in einwandfreiem Zustand (sauber, leichtgängig und nicht verformt), fester Sitz, korrekte Montage, nachgeschärft und mit dem STIHL Harzlöser (Schmiermittel) gut eingesprüht
- bei Geräten mit verstellbarem Messerbalken: Die Verstelleinrichtung muss in der für das Starten vorgesehenen Position eingerastet sein
- bei Geräten mit definierter Transportposition (Messerbalken an den Schaft geklappt): Gerät nie in Transportposition starten
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Traggurt und Handgriffe entsprechend der Körpergröße einstellen. Kapitel "Traggurt anlegen" beachten

Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Für den Notfall bei Verwendung eines Traggurts: Schnelles Absetzen des Gerätes üben. Beim Üben Gerät nicht auf den Boden werfen, um Beschädigungen zu vermeiden.

## 2.5 Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlossenem Raum.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – die Schneidmesser dürfen keine Gegenstände und nicht den Boden berühren, weil sie beim Starten mitlaufen können.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

Kontakt mit den Schneidmessern vermeiden – **Verletzungsgefahr!**

Motor nicht "aus der Hand" anwerfen –starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben. Die Schneidmesser laufen noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – Nachlaufeffekt.

Motorleerlauf prüfen: Die Schneidmesser müssen im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

Leicht entflammare Materialien (z. B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) vom heißen Abgasstrom und von der heißen Schalldämpferoberfläche fern halten – **Brandgefahr!**

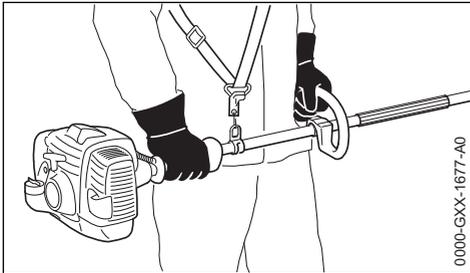
## 2.6 Gerät halten und führen

Motorgerät immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten.

Sicheren Stand einnehmen und Motorgerät so führen, dass die Schneidmesser immer vom Körper abgewandt sind.

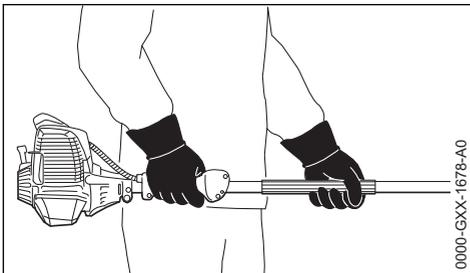
Je nach Ausführung kann das Gerät an einem Traggurt getragen werden, der das Gewicht der Maschine trägt.

### 2.6.1 Geräte mit Rundumgriff



Rechte Hand am Bedienungsgriff, linke Hand am Rundumgriff am Schaft – auch bei Linkshändern. Handgriffe mit den Daumen fest umfassen.

### 2.6.2 Geräte mit Griffschlauch



Rechte Hand am Bedienungsgriff, linke Hand am Griffschlauch am Schaft – auch bei Linkshändern. Handgriffe mit den Daumen fest umfassen.

## 2.7 Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort den Motor abstellen – den Stoptaster betätigen.



Dieses Motorgerät ist nicht isoliert. Abstand zu Strom führenden Leitungen halten – **Lebensgefahr durch Stromschlag!**



Im Umkreis von 5 m darf sich keine weitere Person aufhalten – durch die laufenden Schneidmesser und herab fallendes Schnittgut – **Verletzungsgefahr!**

Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!**

Schneidmesser beobachten – keine Bereiche der Hecke schneiden, die nicht eingesehen werden können.

Äußerste Vorsicht beim Schneiden von hohen Hecken, es könnte sich jemand dahinter befinden – vorher nachschauen.

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich die Schneidmesser nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr bewegen. Regelmäßig LeerlaufEinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. Wenn sich die Schneidmesser im Leerlauf trotzdem mitbewegen, vom Fachhändler instand setzen lassen.

Die Schneidmesser laufen noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **Nachlaufeffekt!**

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Herabgefallene Zweige, Gestrüpp und Schnittgut wegräumen.

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

### 2.7.1 Bei Arbeiten in der Höhe:

- immer Hubarbeitsbühne benutzen
- niemals auf einer Leiter oder im Baum stehend arbeiten
- niemals an instabilen Standorten arbeiten
- niemals mit einer Hand arbeiten

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Aufmerksamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahr-

nehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter Anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Während der Arbeit entstehende Stäube, Dunst und Rauch können Gesundheit gefährdend sein. Bei starker Staub- oder Rauchentwicklung Atemschutz tragen.



Das Getriebe wird während des Betriebes heiß. Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoffsystems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten – die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.

Hecke und Arbeitsbereich prüfen – damit die Schneidmesser nicht beschädigt werden:

- Steine, Metallteile und feste Gegenstände entfernen
- keinen Sand und keine Steine zwischen die Schneidmesser gelangen lassen z. B. beim Arbeiten in der Nähe des Bodens
- bei Hecken mit Drahtzäunen Draht nicht mit dem Schneidmesser berühren

Kontakt mit Strom führenden Leitungen vermeiden – keine elektrischen Leitungen durchtrennen – **Stromschlaggefahr!**



Bei laufendem Motor Schneidmesser nicht berühren. Werden die Schneidmesser durch einen Gegenstand blockiert, sofort Motor abstellen – dann erst den Gegenstand beseitigen – **Verletzungsgefahr!**

Blockieren der Schneidmesser und gleichzeitiges Gasgeben erhöht die Belastung und reduziert die Arbeitsdrehzahl des Motors. Dies führt durch dauerndes Rutschen der Kupplung zur Überhitzung und zur Beschädigung wichtiger Funktionsteile (z. B. Kupplung, Gehäuseteile aus Kunststoff) – in der Folge z. B. durch im Leerlauf sich bewegende Schneidmesser – **Verletzungsgefahr!**

Bei stark staubigen oder verschmutzten Hecken, Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen – nach Bedarf. Dadurch werden die Reibung der Schneidmesser, die Aggression der Pflanzensäfte und die Ablagerung von Schmutzteilchen erheblich gemindert.

Vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

Schneidmesser regelmäßig, in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort überprüfen:

- Motor abstellen
- abwarten, bis Schneidmesser still stehen
- Zustand und festen Sitz überprüfen, auf Anrisse achten
- Schärfezustand beachten

Motor und Schalldämpfer immer von Gestrüpp, Splintern, Blättern und übermäßigem Schmiermittel frei halten – **Brandgefahr!**

## 2.8 Nach der Arbeit

Motorgerät von Staub und Schmutz reinigen – keine Fett lösenden Mittel verwenden.

Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen – Motor nochmals kurz in Gang setzen, damit sich das Spray gleichmäßig verteilt.

## 2.9 Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

## 2.10 Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen – Verletzungsgefahr!** – Ausnahme: Vergaser- und LeerlaufEinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündkerzenstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze nicht mit der Anwerfvorrichtung in Bewegung setzen –

**Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders!

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig prüfen.

## 3 Anwendung

### 3.1 Schnittsaison

Für das Schneiden von Hecken die länderspezifischen bzw. kommunalen Vorschriften beachten.

Heckenschneider nicht während der ortsüblichen Ruhezeiten benutzen.

### 3.2 Schnittfolge

Ist starkes Zurückschneiden notwendig – stufenweise in mehreren Arbeitsgängen schneiden.

Dicke Zweige oder Äste vorab mit einer Astschere entfernen.

Zuerst beide Seiten der Hecke, danach die Oberseite schneiden.

### 3.3 Entsorgung

Das Schnittgut nicht in den Hausmüll werfen – Schnittgut kann kompostiert werden!

### 3.4 Vorbereitung

- ▶ bei verstellbarem Messerbalken: Messerbalken in gestreckte (0°) Position bringen
- ▶ Messerschutz entfernen
- ▶ Motor starten
- ▶ bei Verwendung eines Traggurtes: Traggurt anlegen und Gerät am Traggurt einhängen

## 3.5 Arbeitstechnik

### 3.5.1 Waagerechter Schnitt (mit abgewinkeltem Messerbalken)



Schneiden in Bodennähe – z. B. Bodendecker – aus stehender Position.

Heckenschneider sichelförmig fortschreitend bewegen – beide Messerseiten einsetzen, Messerbalken nicht am Boden auflegen.

## ! WARNUNG

Die K-Varianten (HL 92 K, HL 94 K) sind zum Schneiden in Bodennähe nicht zugelassen.

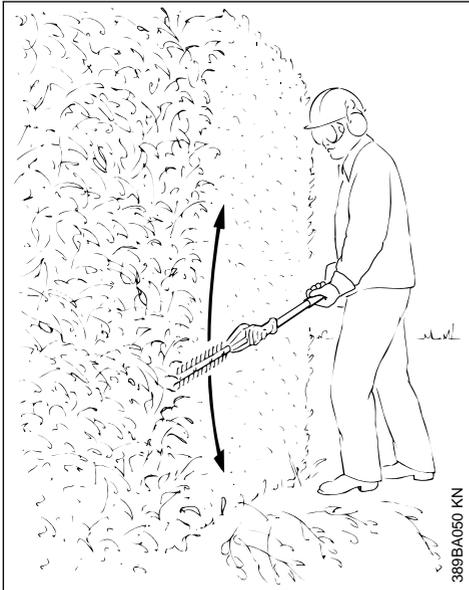
### 3.5.2 Senkrechter Schnitt (mit abgewinkeltem Messerbalken)



Schneiden ohne direkt an der Hecke zu stehen – z. B. bei dazwischenliegenden Blumenbeeten.

Heckenschneider bogenförmig fortschreitend auf und ab führen – beide Messerseiten einsetzen.

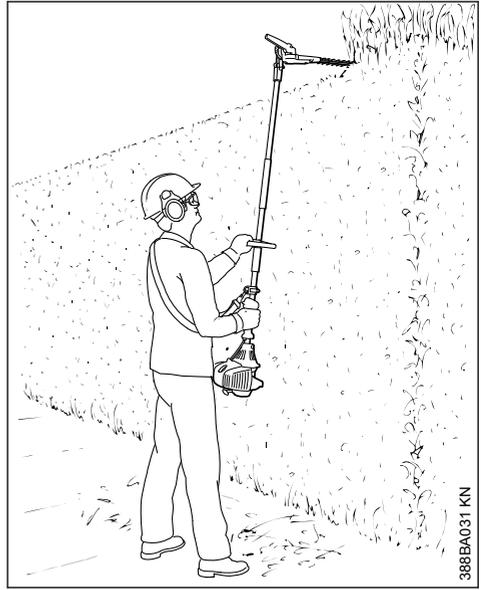
### 3.5.3 Senkrechter Schnitt (mit gestrecktem Messerbalken)



Große Reichweite – auch ohne weitere Hilfsmittel.

Heckenschneider bogenförmig fortschreitend auf und ab führen – beide Messerseiten einsetzen.

### 3.5.4 Kopfschnitt (mit abgewinkelttem Messerbalken)

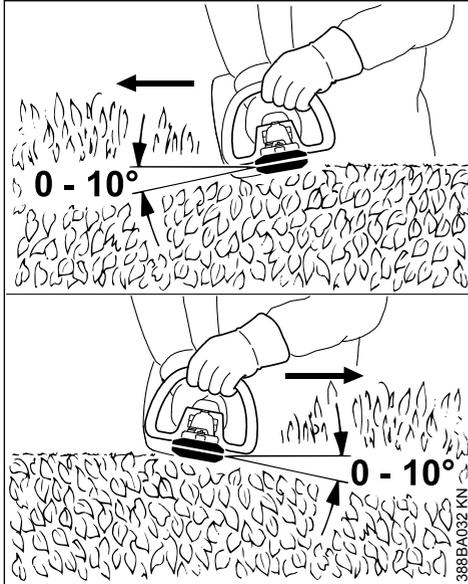


Heckenschneider senkrecht halten und schwenken, dadurch ergibt sich eine große Reichweite.

 **WARNUNG**

Arbeitspositionen über Kopfhöhe sind ermüdend und sollten aus Gründen der Arbeitssicherheit nur kurzzeitig angewendet werden. Verstellbaren Messerbalken so stark wie möglich abwinkeln – dabei kann das Gerät trotz großer Reichhöhe in tieferer, ermüdungsarmer Position geführt werden.

### 3.5.5 Waagerechter Schnitt (mit gestrecktem Messerbalken)



Schneidmesser in einem Winkel von 0° bis 10° ansetzen – aber waagrecht führen.



Heckenschneider sichelförmig zum Rand bewegen, damit die abgeschnittenen Zweige zu Boden fallen.

Empfehlung: Nur bis maximal zur Brusthöhe reichende Hecken schneiden.

## 4 Zulässige Anbauwerkzeuge

Folgende STIHL Anbauwerkzeuge dürfen am Basis-Motorgerät angebaut werden:

Anbauwerkzeug	Verwendung
HL 0°, 500 mm <sup>1)</sup>	Heckenschneider
HL 0°, 600 mm <sup>1)</sup>	Heckenschneider
HL 145°, 500 mm <sup>1)</sup>	Heckenschneider
HL 145°, 600 mm <sup>1)</sup>	Heckenschneider
HT <sup>2)</sup>	Hoch-Entaster
BF <sup>2) 3)</sup>	Bodenfräse
SP 10	Spezial-Ernter

<sup>1)</sup> Rundumgriff ist notwendig bei Varianten mit langem Schaft (HL 92, HL 94)

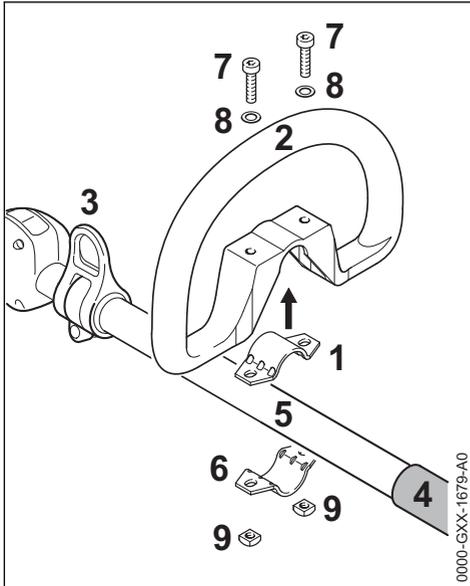
<sup>2)</sup> darf nicht an Varianten mit kurzem Schaft (HL 92 K, HL 94 K) angebaut werden

<sup>3)</sup> Rundumgriff ist notwendig

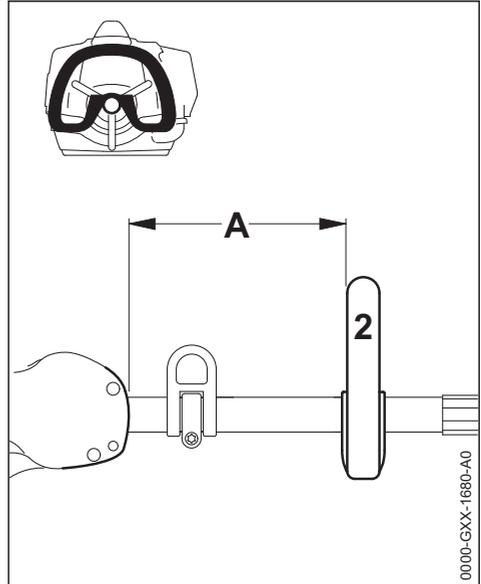
## 5 Gerät komplettieren

### 5.1 Rundumgriff anbauen (HL 92, HL 94)

Rundumgriff ist notwendig bei Varianten mit langem Schaft (HL 92, HL 94).

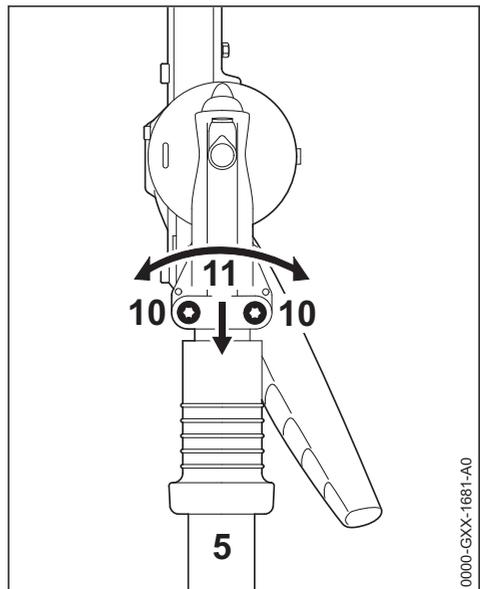


- ▶ Lasche (1) in den Rundumgriff (2) legen und zwischen Tragöse (3) und Griffschlauch (4) auf den Schaft (5) setzen
- ▶ Lasche (6) anlegen
- ▶ Bohrungen zur Deckung bringen
- ▶ Schrauben (7) mit Scheiben (8) einstecken
- ▶ Vierkantmuttern (9) ansetzen und Schrauben eindrehen



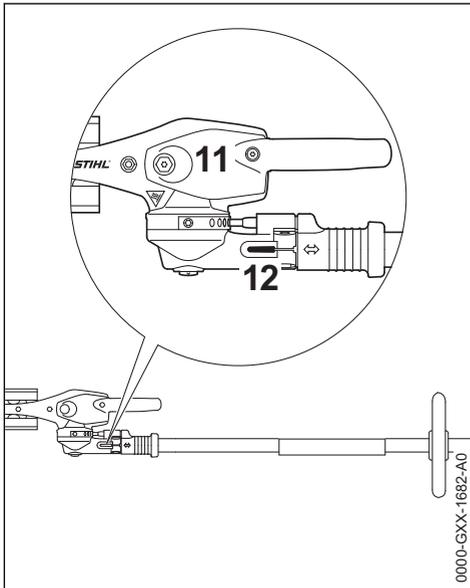
- ▶ Rundumgriff (2) ausrichten und in die für den Anwender günstigste Position bringen (Empfehlung: ca. 20 cm)
- ▶ Schrauben festziehen

### 5.2 Getriebe anbauen



- ▶ Klemmschrauben (10) lösen

- ▶ Getriebe (11) auf den Schaft (5) schieben, Getriebe (11) dabei etwas hin- und herdrehen



Wenn das Schaftende im Klemmspalt (12) nicht mehr sichtbar ist:

- ▶ Getriebe (11) bis zum Anschlag weiter schieben
- ▶ Klemmschrauben bis zur Anlage eindrehen
- ▶ Getriebe (11) zur Motoreinheit ausrichten
- ▶ Klemmschrauben festziehen

## 6 Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.



**WARNUNG**

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

### 6.1 STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist für höchste Motorlebensdauer mit STIHL Zweitaktmotoröl HP Ultra gemischt.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

## 6.2 Kraftstoff mischen

### HINWEIS

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

### 6.2.1 Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Benzin mit einem Alkoholanteil über 10% kann bei Motoren mit manuell verstellbaren Vergasern Laufstörungen verursachen und soll daher zum Betrieb dieser Motoren nicht verwendet werden.

Motoren mit M-Tronic liefern mit einem Benzin mit bis zu 27% Alkoholanteil (E27) volle Leistung.

### 6.2.2 Motoröl

Falls Kraftstoff selbst gemischt wird, darf nur ein STIHL Zweitakt-Motoröl oder ein anderes Hochleistungs-Motoröl der Klassen JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC oder ISO-L-EGD verwendet werden.

STIHL schreibt das Zweitakt-Motoröl STIHL HP Ultra oder ein gleichwertiges Hochleistungs-Motoröl vor, um die Emissionsgrenzwerte über die Maschinenlebensdauer gewährleisten zu können.

### 6.2.3 Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

### 6.2.4 Beispiele

Benzinmenge Liter	STIHL Zweitaktöl 1:50 Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- ▶ in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

## 6.3 Kraftstoffgemisch aufbewahren

Nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem sicheren, trockenen und kühlen Ort lagern, vor Licht und Sonne schützen.

**Kraftstoffgemisch altert** – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 30 Tage lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

STIHL MotoMix kann jedoch bis zu 5 Jahren problemlos gelagert werden.

- ▶ Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln



### WARNUNG

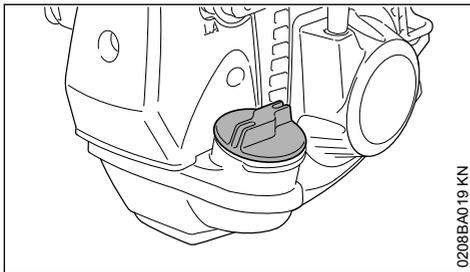
Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

- ▶ Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

## 7 Kraftstoff einfüllen

### 7.1 Kraftstofftankverschluss



0208BA019 KN

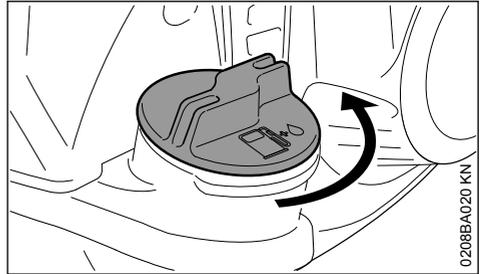


### WARNUNG

Beim Betanken in unebenem Gelände den Tankverschluss immer hangaufwärts positionieren.

- ▶ in ebenem Gelände das Gerät so abstellen, dass der Verschluss nach oben weist
- ▶ Verschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Kraftstofftank fällt

### 7.2 Tankverschluss öffnen



0208BA020 KN

- ▶ Verschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen bis er von der Tanköffnung abgenommen werden kann
- ▶ Tankverschluss abnehmen

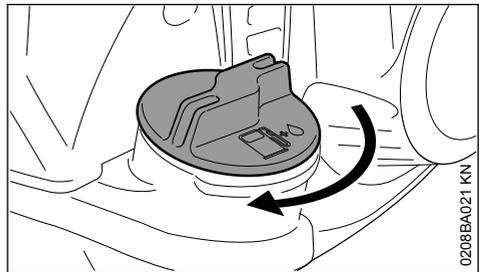
### 7.3 Kraftstoff einfüllen

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen.

STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kraftstoff (Sonderzubehör).

- ▶ Kraftstoff einfüllen

### 7.4 Tankverschluss schließen

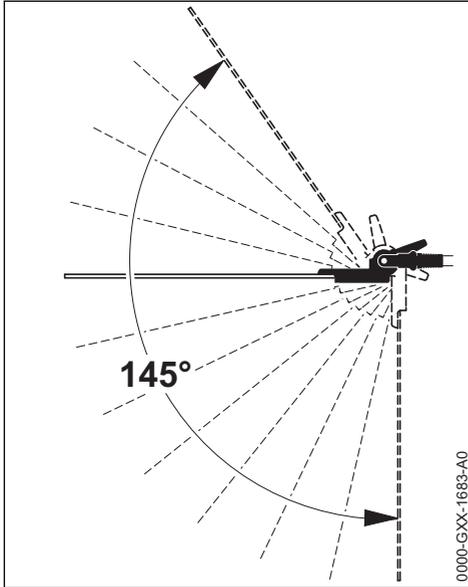


0208BA021 KN

- ▶ Verschluss ansetzen
- ▶ Verschluss bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen und so fest wie möglich von Hand anziehen

## 8 Messerbalken einstellen

### 8.1 Verstelleinrichtung 145°



Der Winkel des Messerbalkens kann zum Schaft zwischen 0° (völlig gestreckt) bis 55° (in 4 Stufen nach oben) sowie in 7 Stufen bis 90° (rechter Winkel nach unten) verstellt werden. Es sind 12 einzeln einstellbare Arbeitslagen möglich.

**! WARNUNG**

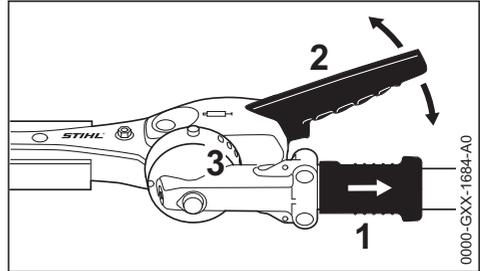
Die Einstellung nur vornehmen, wenn die Schneidmesser still stehen – Motor im Leerlauf – **Verletzungsgefahr!**

**! WARNUNG**

Das Getriebe wird im Betrieb heiß. Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

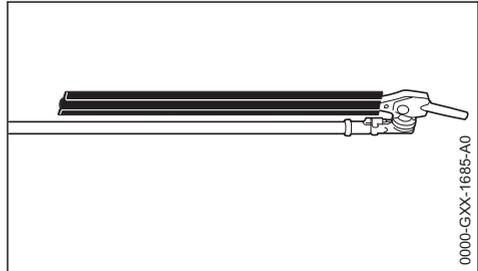
**! WARNUNG**

Beim Einstellen niemals an das Messer greifen – **Verletzungsgefahr!**



- ▶ Schiebehülse (1) zurückziehen und mit dem Hebel (2) das Gelenk um ein oder mehrere Rastlöcher verstellen
- ▶ Schiebehülse (1) wieder loslassen und den Bolzen in die Rastleiste (3) einrasten lassen

### 8.2 Transportposition



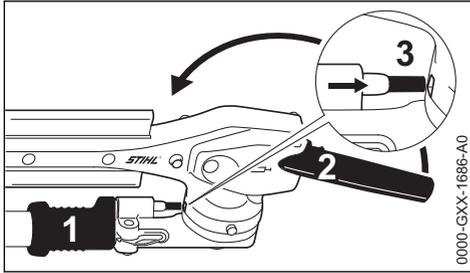
Zum platzsparenden Transport des Gerätes kann der Messerbalken parallel zum Schaft geschwenkt und in dieser Position festgesetzt werden.

**! WARNUNG**

Verstellen des Messerbalkens in die Transportposition bzw. aus der Transportposition in Arbeitsposition nur bei abgestelltem Motor – dazu den Stoptaster drücken – Messerschutz aufgeschoben – **Verletzungsgefahr!**

**! WARNUNG**

Das Getriebe wird im Betrieb heiß. Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**



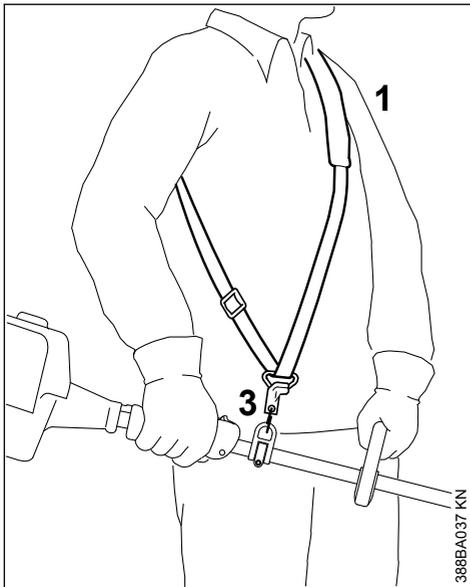
- ▶ Motor abstellen
- ▶ Messerschutz aufschieben
- ▶ Schiebehülse (1) zurückziehen und mit dem Hebel (2) das Gelenk nach oben in Richtung Schaft schwenken, bis der Messerbalken parallel zum Schaft steht
- ▶ Schiebehülse (1) wieder loslassen und den Bolzen in die vorgesehene Rastposition (3) im Gehäuse einrasten lassen

## 9 Traggurt anlegen

Je nach Ausführung kann das Gerät an einem Traggurt getragen werden.

Art und Ausführung des Traggurts sind vom Markt abhängig.

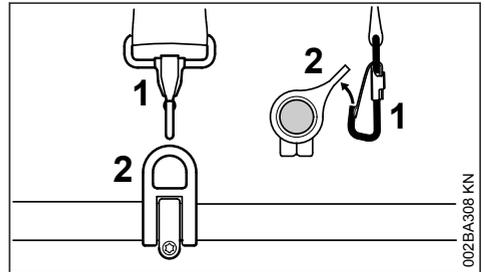
### 9.1 Einschultergurt



- ▶ Einschultergurt (1) anlegen
- ▶ Gurtlänge einstellen

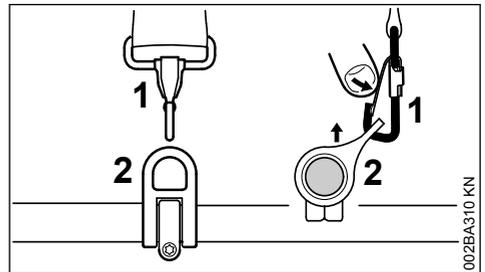
- ▶ Karabinerhaken (3) muss bei eingehängtem Motorgerät auf Höhe der rechten Hüfte liegen

### 9.2 Gerät am Traggurt einhängen



- ▶ Karabinerhaken (1) in der Tragöse (2) am Schaft einhängen – dabei die Tragöse festhalten

### 9.3 Gerät am Traggurt aushängen



- ▶ Lasche am Karabinerhaken (1) drücken und die Tragöse (2) aus dem Haken ziehen

## 9.4 Schnellabwurf

### ! WARNUNG

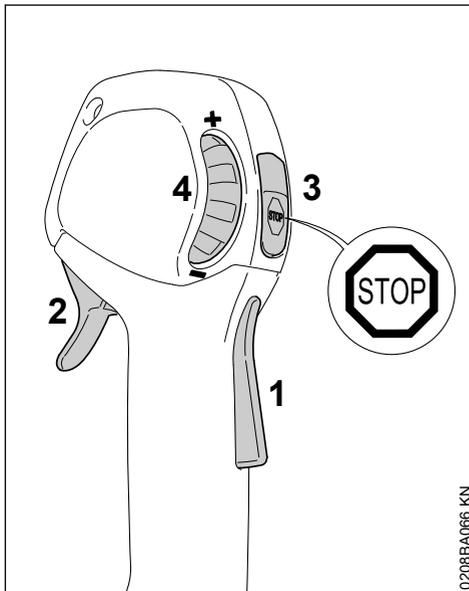
Im Moment einer sich anbahnenden Gefahr muss das Gerät schnell abgeworfen werden. Schnelles Absetzen des Gerätes üben. Beim Üben das Gerät nicht auf den Boden werfen, um Beschädigungen zu vermeiden.

Zum Abwurf das schnelle Aushängen des Gerätes am Karabinerhaken üben – dabei wie in "Gerät am Traggurt aushängen" vorgehen.

Wenn ein Einschultergurt verwendet wird: Das Abstreifen des Traggurtes von der Schulter üben.

## 10 Motor starten / abstellen

### 10.1 Bedienungselemente

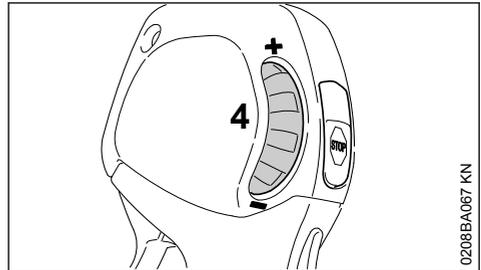


- 1 Gashebelsperre
- 2 Gashebel
- 3 Stopptaster – mit den Stellungen für Betrieb und Stopp. Zum Ausschalten der Zündung muss der Stopptaster (⊖) gedrückt werden – siehe "Funktion des Stopptasters und der Zündung"
- 4 Stellrad – zur Begrenzung des Gashebelweges – siehe "Funktion des Stellrades"

### 10.1.1 Funktion des Stopptasters und der Zündung

Wird der Stopptaster betätigt, wird die Zündung ausgeschaltet und der Motor wird abgestellt. Nach dem Loslassen federt der Stopptaster automatisch wieder in die Stellung **Betrieb** zurück: Nachdem der Motor stillsteht, wird in der Stellung Betrieb die Zündung automatisch wieder eingeschaltet – der Motor ist startbereit und kann angeworfen werden.

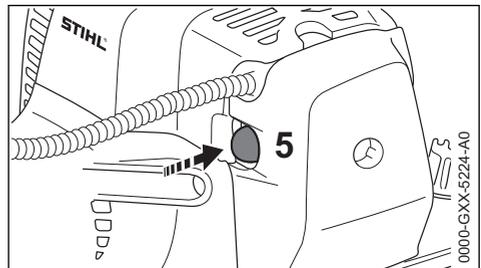
### 10.1.2 Funktion des Stellrades



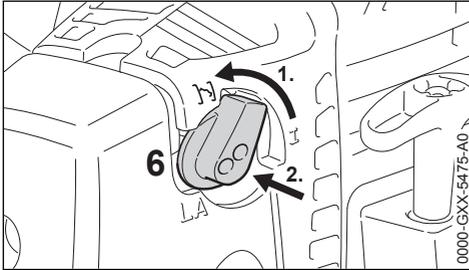
Mit dem Stellrad (4) kann der Gashebelweg und damit der Bereich für die Motordrehzahl stufenlos zwischen Leerlauf und Vollgas eingestellt werden:

- Stellrad (4) in Richtung – drehen: der Gashebelweg wird kürzer, die eingestellte maximale Motordrehzahl wird niedriger
- Stellrad (4) in Richtung + drehen: der Gashebelweg wird länger, die eingestellte maximale Motordrehzahl wird höher
- durch kräftiges Drücken des Gashebels kann trotz eingestellter Begrenzung Vollgas gegeben werden – dabei bleibt die eingestellte Begrenzung erhalten – nach dem Loslassen des Gashebels ist man wieder im voreingestellten Bereich

### 10.2 Motor starten



- ▶ Balg (5) der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist

**Kalter Motor (Kaltstart)**

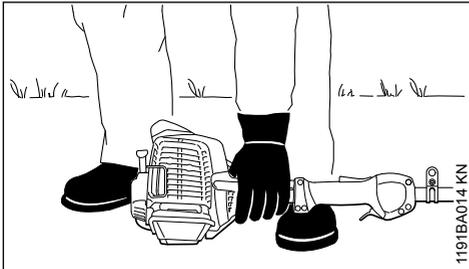
- ▶ Drehknopf für Startgas (6) drehen und dann auf **I** eindrücken

Diese Stellung auch benutzen, wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist.

- Stellrad bis zum Anschlag in Richtung + drehen

**Heißer Motor (Heißstart)**

- ▶ Drehknopf für Startgas (6) bleibt in Stellung **I**

**10.2.1 Anwerfen**

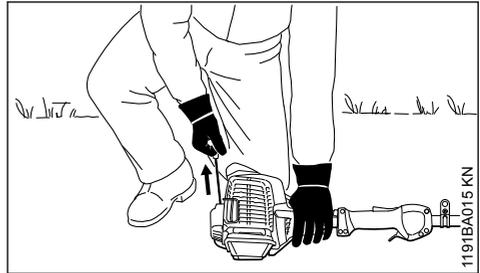
- ▶ das Gerät sicher auf den Boden legen: Die Stütze am Motor und das Getriebegehäuse bilden die Auflage.
- ▶ bei Geräten mit verstellbarem Messerbalken und definierter Transportposition: Messerbalken in gestreckte (0°) Position bringen
- ▶ falls vorhanden: Messerschutz an den Schneidmessern entfernen

Die Schneidmesser dürfen weder den Boden, noch irgendwelche Gegenstände berühren – **Unfallgefahr!**

- ▶ sicheren Stand einnehmen – Möglichkeiten: stehend, gebückt oder kniend
- ▶ das Gerät mit der linken Hand **fest** an den Boden drücken – dabei weder den Gashebel, die Gashebelsperre noch den Stoptaster berühren

**HINWEIS**

Nicht den Fuß auf den Schaft stellen oder darauf knien!



- ▶ mit der rechten Hand den Anwerfgriff fassen

**10.2.2 Ausführung ohne ErgoStart**

- ▶ Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann schnell und kräftig durchziehen

**10.2.3 Ausführung mit ErgoStart (Ausführungsart C-E)**

- ▶ Anwerfgriff langsam und gleichmäßig durchziehen

**HINWEIS**

Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – **Bruchgefahr!**

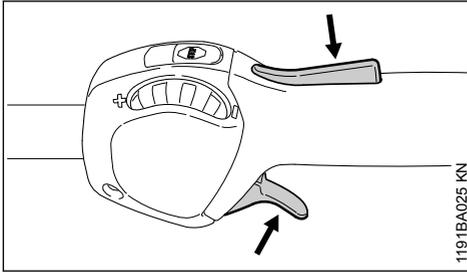
- ▶ Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickeln kann
- ▶ anwerfen bis der Motor läuft

**10.2.4 Sobald der Motor läuft****Bei Temperaturen unter + 10 °C**

Das Gerät in Stellung **I** mindestens 10 Sekunden warmlaufen lassen.

**Bei Temperaturen über + 10 °C**

Das Gerät in Stellung **I** ca. 5 Sekunden warmlaufen lassen.



- ▶ Gashebelsperre drücken und Gas geben – der Drehknopf für Startgas springt in die Stellung für Betrieb **I**

Nach einem **Kaltstart** den Motor mit einigen Lastwechseln warmfahren.



Bei richtig eingestelltem Vergaser dürfen sich die Schneidmesser im Motorleerlauf nicht mit bewegen.

Das Gerät ist einsatzbereit.

### 10.3 Motor abstellen

- ▶ Stoptaster betätigen – der Motor stoppt – den Stoptaster loslassen – der Stoptaster federt zurück

### 10.4 Weitere Hinweise zum Starten

**Der Motor geht in die Stellung für Kaltstart **I** aus.**

- ▶ Gashebelsperre drücken und Gas geben – der Drehknopf für Startgas springt in die Stellung für Betrieb **I**
- ▶ weiter in Stellung **I** anwerfen bis der Motor läuft

**Der in der Stellung für Kaltstart **I** laufende Motor geht anschließend beim Beschleunigen aus.**

- ▶ weiter in die Stellung für Kaltstart **I** anwerfen bis der Motor läuft

**Der Motor springt nicht an**

- ▶ prüfen, ob alle Bedienelemente richtig eingestellt sind
- ▶ prüfen, ob Kraftstoff im Tank ist, ggf. auffüllen
- ▶ prüfen, ob der Zündkerzenstecker fest aufgesteckt ist
- ▶ Startvorgang wiederholen

**Der Motor ist abgeoffen**

- ▶ Startklappenhebel auf **I** stellen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

### Der Tank wurde restlos leergefahren

- ▶ nach dem Betanken den Balg der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- ▶ Drehknopf für Startgas abhängig von der Motortemperatur einstellen
- ▶ Motor erneut starten

## 11 Betriebshinweise

### 11.1 Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

### 11.2 Während der Arbeit

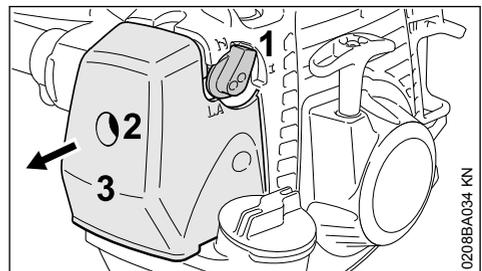
Nach längerem Vollastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

### 11.3 Nach der Arbeit

Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät mit leerem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe "Gerät aufbewahren".

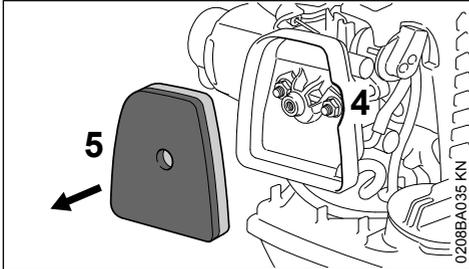
## 12 Luftfilter reinigen

### 12.1 Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt



- ▶ Drehknopf für Startgas (1) auf **I** stellen

- ▶ Schraube (2) im Filterdeckel (3) solange entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis der Deckel lose sitzt
- ▶ Filterdeckel (3) abnehmen
- ▶ Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien



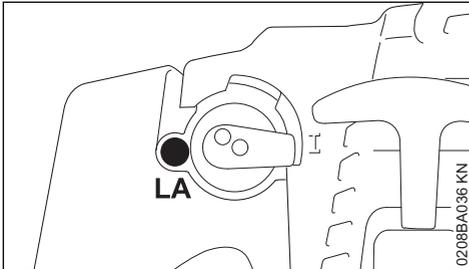
- ▶ in die Aussparung (4) im Filtergehäuse greifen und den Filz-Filter (5) herausnehmen
- ▶ Filz-Filter (5) austauschen – behelfsweise ausklopfen oder ausblasen – nicht auswaschen

#### HINWEIS

#### Beschädigte Teile ersetzen!

- ▶ Filz-Filter (5) formschlüssig in das Filtergehäuse einsetzen
- ▶ Drehknopf für Startgas (1) auf  $\bar{I}$  stellen
- ▶ Filterdeckel (3) aufsetzen – dabei die Schraube (2) nicht verkanten – Schraube eindrehen

## 13 Vergaser einstellen



Der Vergaser des Gerätes ist ab Werk so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

### 13.1 Leerlaufdrehzahl einstellen

#### Motor bleibt im Leerlauf stehen

- ▶ Leerlaufanschlagschraube (LA) langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft

#### Schneidmesser bewegen sich im Leerlauf mit

- ▶ Leerlaufanschlagschraube (LA) langsam entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis sich die Schneidmesser nicht mehr mitbewegen



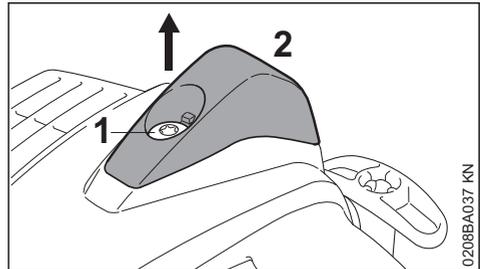
#### WARNUNG

Blieben die Schneidmesser nach erfolgter Einstellung im Leerlauf nicht stehen, Motorgerät vom Fachhändler instand setzen lassen.

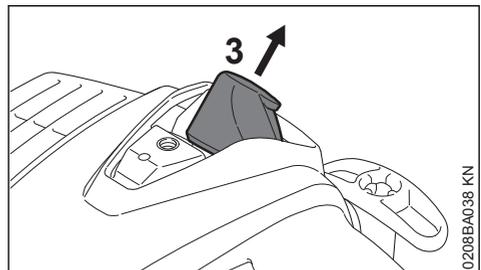
## 14 Zündkerze

- ▶ bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- ▶ nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

### 14.1 Zündkerze ausbauen

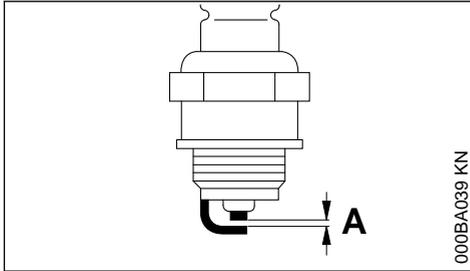


- ▶ Schraube (1) in der Kappe (2) so lange drehen, bis sich die Kappe abnehmen lässt
- ▶ Kappe ablegen



- ▶ Zündkerzenstecker (3) abziehen
- ▶ Zündkerze herausdrehen

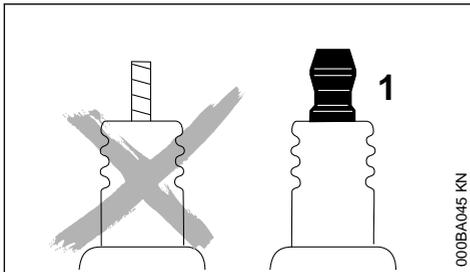
## 14.2 Zündkerze prüfen



- ▶ verschmutzte Zündkerze reinigen
- ▶ Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- ▶ Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen



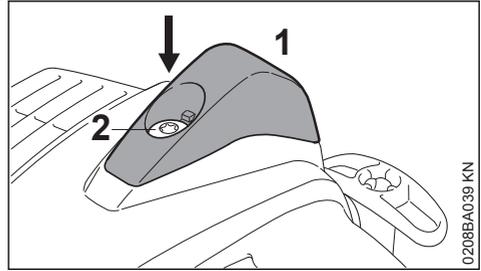
### WARNUNG

Bei nicht festgezogener oder fehlender Anschlussmutter (1) können Funken entstehen. Falls in leicht brennbarer oder explosiver Umgebung gearbeitet wird, können Brände oder Explosionen entstehen. Personen können schwer verletzt werden oder Sachschaden kann entstehen.

- ▶ entstörte Zündkerzen mit fester Anschlussmutter verwenden

## 14.3 Zündkerze einbauen

- ▶ Zündkerze eindrehen und festziehen
- ▶ Zündkerzenstecker fest auf die Zündkerze drücken



- ▶ Kappe (1) aufsetzen, die Schraube (2) eindrehen und festziehen

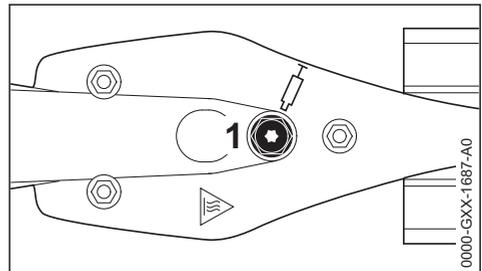
## 15 Getriebe schmieren



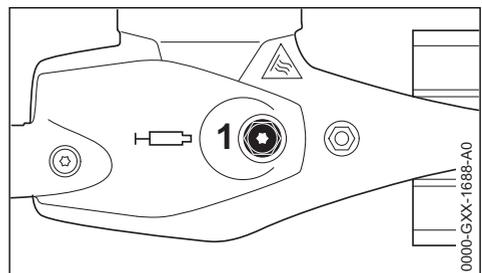
### 15.1 Messergetriebe

Für das Messergetriebe STIHL Getriebefett für Heckenscheren (Sonderzubehör) verwenden.

#### 15.1.1 Ausführung HL 0°



#### 15.1.2 Ausführung HL 145° verstellbar



- ▶ Schmierfettfüllung regelmäßig ca. alle 25 Betriebsstunden prüfen, dazu die Verschlusschraube (1) herausdrehen – ist an deren Innenseite kein Fett sichtbar, dann die Tube mit Getriebefett einschrauben
- ▶ bis zu 10 g (2/5 oz.) Fett in das Getriebehäuse drücken

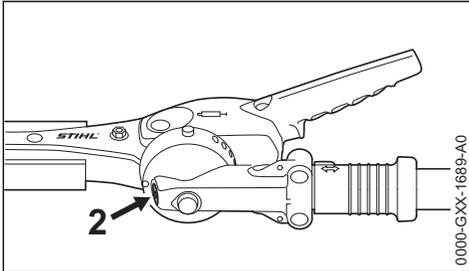
**HINWEIS**

Das Getriebegehäuse nicht vollständig mit Fett füllen.

- ▶ Fetttube ausschrauben
- ▶ Verschlusschraube wieder eindrehen und festziehen

**15.2 Winkelgetriebe**

Für das Winkelgetriebe STIHL Getriebefett für Heckenscheren (Sonderzubehör) verwenden.

**15.2.1 Ausführung HL 145° verstellbar**

- ▶ Schmierfettfüllung regelmäßig ca. alle 25 Betriebsstunden prüfen, dazu die Verschlusschraube (2) herausdrehen – ist an deren Innenseite kein Fett sichtbar, dann die Tube mit Getriebefett einschrauben
- ▶ bis zu 5 g (1/5 oz.) Fett in das Getriebegehäuse drücken

**HINWEIS**

Das Getriebegehäuse nicht vollständig mit Fett füllen.

- ▶ Fetttube ausschrauben
- ▶ Verschlusschraube wieder eindrehen und festziehen

**16 Schneidmesser schärfen**

Wenn die Schnittleistung nachlässt, die Messer schlecht schneiden, Zweige häufig eingeklemmt werden: Schneidmesser nachschärfen.

Das Nachschärfen sollte durch einen Fachhändler mit einem Schärfergerät erfolgen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Ansonsten eine Flach-Schärffeile benutzen. Schärffeile im vorgeschriebenen Winkel (siehe "Technische Daten") zur Messerebene führen.

- ▶ nur die Schneidkante schärfen
- ▶ immer zur Schneidkante feilen

- ▶ Feile darf nur im Vorwärtsstrich greifen – beim Zurückziehen anheben
- ▶ Grat am Schneidmesser mit einem Abziehstein entfernen
- ▶ nur wenig Werkstoff abtragen
- ▶ nach dem Schärfen – Feil- oder Schleifstaub entfernen und Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen

**HINWEIS**

Nicht mit stumpfen oder beschädigten Schneidmessern arbeiten – dies führt zu starker Beanspruchung des Gerätes und unbefriedigendem Schnittergebnis.

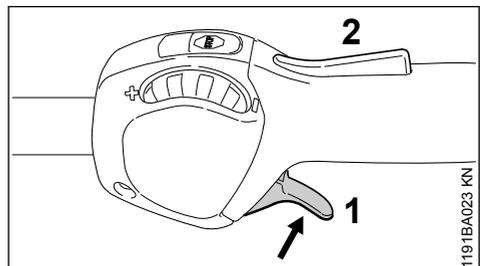
**17 Gerät aufbewahren**

Bei Betriebspausen ab ca. 30 Tagen

- ▶ Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- ▶ Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- ▶ Falls eine Kraftstoffhandpumpe vorhanden ist: Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken
- ▶ Motor starten und den Motor so lange im Leerlauf laufen lassen, bis der Motor ausgeht
- ▶ Schneidmesser reinigen, Zustand prüfen und mit STIHL Harzlöser einsprühen
- ▶ Messerschutz anbringen
- ▶ Gerät gründlich säubern
- ▶ Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

**18 Prüfung und Wartung durch den Benutzer****18.1 Gaszug****18.1.1 Einstellung des Gaszuges prüfen**

Fehlerbild: Gerät erhöht die Drehzahl, wenn nur der Gashebel gedrückt wird.



- ▶ Motor starten

- ▶ Gashebel (1) drücken – dabei die Gashebel-sperre (2) nicht betätigen

Erhöht sich dabei die Drehzahl des Motors bzw. bewegen sich die Schneidmesser mit, dann muss der Gaszug eingestellt werden.

- ▶ Motor abstellen
- ▶ Gaszug vom Fachhändler einstellen lassen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

## 19 Prüfung und Wartung durch den Fachhändler

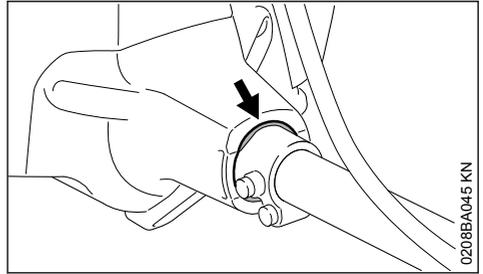
### 19.1 Wartungsarbeiten

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

## 20 Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (betriebssicherer Zustand, Dichtigkeit)	X		X						
	reinigen		X							
	Beschädigte Teile ersetzen	X								
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter	Sichtprüfung					X		X		
	Filtergehäuse reinigen									X
	Filz-Filter ersetzen <sup>1)</sup>								X	X
Kraftstofftank	reinigen					X		X		X
Kraftstoffhandpumpe (falls vorhanden)	prüfen	X								
	instandsetzen durch Fachhändler <sup>2)</sup>								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen durch Fachhändler <sup>2)</sup>							X		
	ersetzen durch Fachhändler <sup>2)</sup>						X		X	X
Vergaser	Leerlauf prüfen, die Schneidmesser dürfen sich nicht mitbewegen	X		X						
	Leerlauf einstellen									X

## 19.2 Antivibrationselement



Zwischen Motoreinheit und Schaft ist ein Gummielement zur Schwingungsdämpfung eingebaut. Bei erkennbarem Verschleiß oder spürbar ständig erhöhten Vibrationen prüfen lassen.

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitseende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Zündkerze	Elektrodenabstand einstellen							X		
	alle 100 Betriebsstunden ersetzen									
Ansaugöffnung für Kühlluft	Sichtprüfung		X							
	reinigen									X
Zylinderrippen	reinigen durch Fachhändler <sup>2)</sup>						X			
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X
Antivibrationselemente	Sichtprüfung <sup>3)</sup>	X						X		X
	ersetzen durch Fachhändler <sup>2)</sup>								X	
Schneidmesser	Sichtprüfung	X		X						
	reinigen <sup>4)</sup>		X							
	schärfen <sup>4)</sup>								X	X
Getriebschmierung	prüfen	X								
	ergänzen									X
Sicherheitsaufkleber	ersetzen							X		

<sup>1)</sup>nur wenn die Motorleistung spürbar nachlässt  
<sup>2)</sup>STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler  
<sup>3)</sup>siehe im Kapitel "Prüfung und Wartung durch den Fachhändler", Abschnitt "Antivibrationselemente"  
<sup>4)</sup>danach mit STIHL Harzlöser einsprühen

## 21 Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

### 21.1 Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten

nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

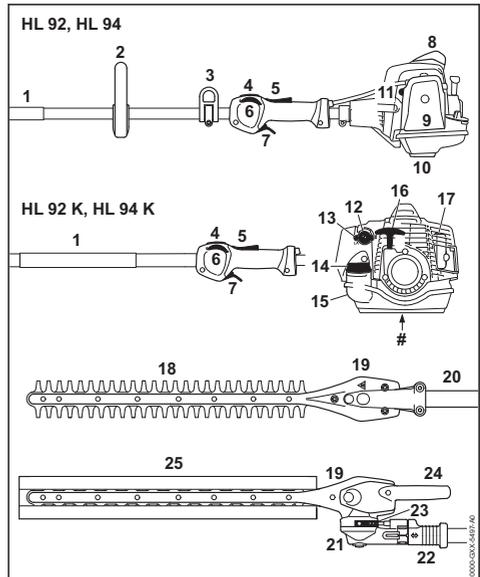
- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühltluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

## 21.2 Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Schneidmesser
- Kupplung
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrationssystems

## 22 Wichtige Bauteile



- 1 Griffschlauch
- 2 Rundumgriff
- 3 Tragöse
- 4 Stopptaster
- 5 Gashebelsperre
- 6 Stellrad
- 7 Gashebel
- 8 Zündkerzenstecker mit Kappe
- 9 Luftfilterdeckel
- 10 Gerätestütze
- 11 Kraftstoffhandpumpe
- 12 Drehknopf für Startgas
- 13 Vergasereinstellschraube
- 14 Tankverschluss
- 15 Kraftstofftank
- 16 Anwerfgriff
- 17 Schalldämpfer
- 18 Schneidmesser
- 19 Messergetriebe
- 20 Schaft
- 21 Winkelgetriebe
- 22 Schiebbehülse
- 23 Rastleiste

**24 Schwenkhebel****25 Messerschutz****# Maschinenummer****23 Technische Daten****23.1 Triebwerk**

Einzylinder-Zweitaktmotor

Hubraum:	24,1 cm <sup>3</sup>
Zylinderbohrung:	35 mm
Kolbenhub:	25 mm
Leistung nach ISO 8893:	0,9 kW (1,2 PS) bei 8500 1/min
Leerlaufdreh- zahl:	2800 1/min
Abregeldrehzahl (Nennwert):	9300 1/min

**23.2 Zündanlage**

Magnet-Zündanlage, elektronisch gesteuert

Zündkerze (entstört):	NGK CMR6H, BOSCH USR 4AC
Elektrodenab- stand:	0,5 mm

**23.3 Kraftstoffsystem**Kraftstofftankinhalt: 540 cm<sup>3</sup> (0,54 l)**23.4 Gewicht****Leergewicht mit Getriebe 0°,  
500 mm, unbetankt**

HL 94:	5,7 kg
HL 94 K:	5,2 kg

**Leergewicht mit Getriebe 0°,  
600 mm, unbetankt**

HL 94:	5,8 kg
HL 94 K:	5,3 kg

**Leergewicht mit Getriebe 145°  
verstellbar, 500 mm, unbetankt**

HL 94:	6,1 kg
HL 94 K:	5,6 kg

**Leergewicht mit Getriebe 145°  
verstellbar, 600 mm, unbetankt**

HL 94:	6,2 kg
HL 94 K:	6,1 kg

**23.5 Schneidmesser**

Schneidart:	doppelseitig schneidend
Schnittlänge:	500 mm, 600 mm
Zahnabstand:	34 mm
Zahnhöhe:	22 mm

Schärfwinkel: 45° zur Mes-  
ser-ebene**23.6 Schall- und Vibrationswerte**

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl im Verhältnis 1:4 berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EWG siehe

www.stihl.com/vib

**Schalldruckpegel L<sub>peq</sub> nach ISO 22868:**

HL 94:	91 dB(A)
HL 94 K:	92 dB(A)

**Schalleistungspegel L<sub>w</sub> nach ISO 22868:**

HL 94:	107 dB(A)
HL 94 K:	108 dB(A)

**23.6.1 HL 0°, 500 mm****Vibrationswert a<sub>hv,eq</sub> nach ISO 22867:**

HL 94, linke Hand am Griffschlauch:	4,8 m/s <sup>2</sup>
Griffschlauch:	4,8 m/s <sup>2</sup>
Bedienungsgriff:	6,3 m/s <sup>2</sup>

**Vibrationswert a<sub>hv,eq</sub> nach ISO 22867:**

HL 94, linke Hand am Rundumgriff:	
Rundumgriff:	6,9 m/s <sup>2</sup>
Bedienungsgriff:	6,1 m/s <sup>2</sup>

**23.6.2 HL 0°, 600 mm****Vibrationswert a<sub>hv,eq</sub> nach ISO 22867:**

HL 94, linke Hand am Griffschlauch:	
Griffschlauch:	5,6 m/s <sup>2</sup>
Bedienungsgriff:	6,1 m/s <sup>2</sup>

**Vibrationswert a<sub>hv,eq</sub> nach ISO 22867:**

HL 94, linke Hand am Rundumgriff:	
Rundumgriff:	7,9 m/s <sup>2</sup>
Bedienungsgriff:	6,2 m/s <sup>2</sup>

**23.6.3 HL 145°, 500 mm****Vibrationswert a<sub>hv,eq</sub> nach ISO 22867:**

HL 94, linke Hand am Griffschlauch:	
Griffschlauch:	4,9 m/s <sup>2</sup>
Bedienungsgriff:	4,9 m/s <sup>2</sup>

**Vibrationswert a<sub>hv,eq</sub> nach ISO 22867:**

HL 94, linke Hand am Rundumgriff:	
Rundumgriff:	6,1 m/s <sup>2</sup>
Bedienungsgriff:	5,4 m/s <sup>2</sup>

**23.6.4 HL 145°, 600 mm****Vibrationswert a<sub>hv,eq</sub> nach ISO 22867:**

HL 94, linke Hand am Griffschlauch:	
Griffschlauch:	4,9 m/s <sup>2</sup>
Bedienungsgriff:	4,9 m/s <sup>2</sup>

**Vibrationswert  $a_{hv,eq}$  nach ISO 22867:**

HL 94, linke Hand am Rundumgriff:  
 Rundumgriff: 6,5 m/s<sup>2</sup>  
 Bedienungsgriff: 5,4 m/s<sup>2</sup>

**23.6.5 HL 0°, 500 mm****Vibrationswert  $a_{hv,eq}$  nach ISO 22867:**

HL 94 K:  
 Griffschlauch: 6,2 m/s<sup>2</sup>  
 Bedienungsgriff: 5,9 m/s<sup>2</sup>

**23.6.6 HL 0°, 600 mm****Vibrationswert  $a_{hv,eq}$  nach ISO 22867:**

HL 94 K:  
 Griffschlauch: 6,0 m/s<sup>2</sup>  
 Bedienungsgriff: 6,5 m/s<sup>2</sup>

**23.6.7 HL 145°, 500 mm****Vibrationswert  $a_{hv,eq}$  nach ISO 22867:**

HL 94 K:  
 Griffschlauch: 7,0 m/s<sup>2</sup>  
 Bedienungsgriff: 7,2 m/s<sup>2</sup>

**23.6.8 HL 145°, 600 mm****Vibrationswert  $a_{hv,eq}$  nach ISO 22867:**

HL 94 K:  
 Griffschlauch: 6,4 m/s<sup>2</sup>  
 Bedienungsgriff: 6,4 m/s<sup>2</sup>

Die Schall- und Vibrationswerte weiterer zulässiger Anbauwerkzeuge sind in der Gebrauchsanleitung des jeweiligen Anbauwerkzeugs aufgeführt.

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s<sup>2</sup>.

**23.7 REACH**

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe

[www.stihl.com/reach](http://www.stihl.com/reach)

**23.8 Abgas-Emissionswert**

Der im EU-Typgenehmigungsverfahren gemessene CO<sub>2</sub>-Wert ist unter

[www.stihl.com/co2](http://www.stihl.com/co2)

in den produktspezifischen Technischen Daten angegeben.

Der gemessene CO<sub>2</sub>-Wert wurde an einem repräsentativen Motor nach einem genormten Prüfverfahren unter Laborbedingungen ermittelt und stellt keine ausdrückliche oder implizite Garantie der Leistung eines bestimmten Motors dar.

Durch die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebene bestimmungsgemäße Verwendung und Wartung, werden die geltenden Anforderungen an die Abgas-Emissionen erfüllt. Bei Veränderungen am Motor erlischt die Betriebserlaubnis.

**24 Reparaturhinweise**

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

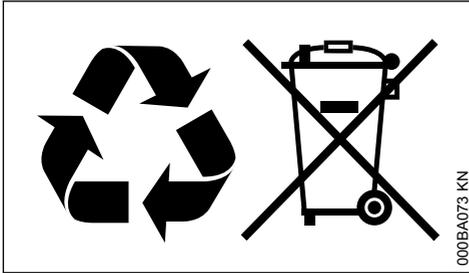
STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen  (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

**25 Entsorgung**

Informationen zur Entsorgung sind bei der örtlichen Verwaltung oder bei einem STIHL Fachhändler erhältlich.

Eine unsachgemäße Entsorgung kann die Gesundheit schädigen und die Umwelt belasten.



- ▶ STIHL Produkte einschließlich Verpackung gemäß den örtlichen Vorschriften einer geeigneten Sammelstelle für Wiederverwertung zuführen.
- ▶ Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

## 26 EU-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Badstr. 115  
D-71336 Waiblingen  
Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart:	Heckenschneider
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	HL 94 HL 94 K
Serienidentifizierung:	4243
Hubraum alle HL 94:	24,1 cm <sup>3</sup>

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 2011/65/EU, 2006/42/EG, 2014/30/EU und 2000/14/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 10517, EN 55012, EN 61000-6-1

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 11094 verfahren.

### Gemessener Schalleistungspegel

alle HL 94:	101 dB(A)
alle HL 94 K:	101 dB(A)

### Garantierter Schalleistungspegel

alle HL 94:	103 dB(A)
alle HL 94 K:	103 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinenummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 15.07.2021

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.

Dr. Jürgen Hoffmann

Abteilungsleiter Produktzulassung, -regulierung



## 27 Anschriften

### 27.1 STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Postfach 1771  
71307 Waiblingen

### 27.2 STIHL Vertriebsgesellschaften

#### DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG  
Robert-Bosch-Straße 13  
64807 Dieburg  
Telefon: +49 6071 3055358

#### ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.  
Fachmarktstraße 7  
2334 Vösendorf  
Telefon: +43 1 86596370

#### SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG  
Isenrietstraße 4  
8617 Mönchaltorf  
Telefon: +41 44 9493030

#### TSCHECHISCHE REPUBLIK

Andreas STIHL, spol. s r.o.  
Chrlická 753  
664 42 Modřice

### 27.3 STIHL Importeure

#### BOSNIEN-HERZEGOWINA

UNIKOMERC d. o. o.  
Bišće polje bb

88000 Mostar  
Telefon: +387 36 352560  
Fax: +387 36 350536

### **KROATIEN**

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.

Sjedište:  
Amruševa 10, 10000 Zagreb

Prodaja:  
Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56, 10410  
Velika Gorica

Telefon: +385 1 6370010  
Fax: +385 1 6221569

### **TÜRKEI**

SADAL TARIM MAKİNELERİ DIŞ TİCARET A.Ş.  
Hürriyet Mahallesi Manas Caddesi No.1  
35473 Menderes, İzmir  
Telefon: +90 232 210 32 32  
Fax: +90 232 210 32 33







[www.stihl.com](http://www.stihl.com)



0458-519-0021-E



0458-519-0021-E